

ERFOLGE FÜR DEN MITTELSTAND MIT-BILANZ 2013 - 2017



MIT

MITTELSTANDS- UND
WIRTSCHAFTSVEREINIGUNG
DER CDU/CSU

WIR HABEN VIEL ERREICHT!

Die Große Koalition war ordnungspolitisch und aus Sicht des Mittelstands keine einfache Regierung. Dennoch konnten CDU und CSU eine Reihe wichtiger Erfolge gegen die SPD durchsetzen, an manchen Stellen nur aufgrund der Ideen und des Drucks der MIT.

Von der „Schwarzen Null“ über die Abschaffung der kalten Progression bis hin zur Einführung der Flexi-Rente hat die MIT Forderungen umsetzen können, die unser Land strukturell verbessert haben. Daneben gab es zahlreiche kleine Maßnahmen, von denen die Unternehmen profitieren und die mit dazu beitragen, dass wir Wirtschaftswachstum und die derzeitige Rekordbeschäftigung halten können. Einige dieser Maßnahmen haben wir in dieser Broschüre aufgeführt.





FLEXI-RENTE

Die MIT konnte die Flexi-Rente als Gegenmodell zu der von uns abgelehnten Rente mit 63 durchsetzen: ein wichtiges Signal, dass Arbeit im Alter attraktiv sein kann. Rentenbezug bedeutet nicht mehr automatisch Arbeitsstopp.



Seit Juli 2014 können Rentner auf ihren Wunsch mit Zustimmung des Arbeitgebers befristet weiter arbeiten – bei vollem Rentenbezug. Bis dahin konnten Rentner nur unbefristet weiterbeschäftigt werden. Das schreckte viele Arbeitgeber ab.

Seit 2017 müssen Arbeitgeber für beschäftigte Rentner zudem keinen Arbeitslosenbeitrag mehr abführen. Und Rentner, die weiter arbeiten und freiwillig in die Rentenkasse einzahlen, erhöhen nun die eigene Rente im Folgejahr. Der Rentenbeitrag, den der Arbeitgeber ohnehin zahlen muss, kommt damit dem „Flexi-Rentner“ zugute.



ABSCHAFFUNG DER KALTEN PROGRESSION

Mit der „kalten Progression“ wurden Einkommensteuerzahler bei jeder Einkommenserhöhung überproportional besteuert.



Das führte dazu, dass bei Lohnerhöhungen, die nur die Inflationsrate ausgleichen sollten, zwar der Staat mehr Geld bekam, der Steuerzahler unter dem Strich aber weniger Kaufkraft hatte. Die MIT hat dagegen eine breit angelegte Aktion „Steuerbremse“ gestartet. Gemeinsam mit den Unionsvereinigungen CDA und JU und mit Hilfe vieler MIT-Kreis- und Landesverbände haben wir auf dem CDU-Bundesparteitag 2014 ein klares Bekenntnis zur dauerhaften Abschaffung der kalten Progression durchgesetzt.

In Folge des Parteitagsbeschlusses schlägt das Bundesfinanzministerium bislang für jedes Jahr eine Anpassung der Steuersätze an die Inflationsrate vor, sodass 2016, 2017 und geplant auch 2018 die Steuerzahler entsprechend entlastet werden.



BESSERE STARTUP-FINANZIERUNG

Investoren können beim Erwerb von Startup-Anteilen seit 2016 die Verlustvorträge steuerlich geltend machen. Damit wurde ein wichtiger Standortnachteil beseitigt.



SCHUTZ VOR INSOLVENZANFECHTUNG

Mit der Reform des Insolvenzanfechtungsrechts schützen wir Unternehmen davor, mit fragwürdigen Rückforderungen aus zum Teil lange zurückliegenden Vorgängen konfrontiert zu werden.



HANDWERKER-GEWÄHRLEISTUNG

Wir schützen ab 2018 Handwerker und Bauunternehmer vor der Haftungsfalle, die bis dato beim Einbau eines unerkannt mangelhaften Produkts zuschnappen konnte. Künftig muss der Verkäufer des fehlerhaften Produkts die Ein- und Ausbaukosten ersetzen.



MEHR MARKT IM EEG

Wir begrenzen die Kostensteigerungen der Energiewende: Wir haben die Förderung der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien von staatlich festgelegten Prämien in einigen Bereichen auf wettbewerbliche Ausschreibungsverfahren umgestellt. Dadurch können erstmals Offshore-Windkraftanlagen ohne jede Subvention betrieben werden. Außerdem haben wir den Ausbau der Windkraft auf See zeitlich gestreckt.



GWG-ABSCHREIBUNGSERLEICHTERUNG

Mit der beschlossenen Ausweitung der Absetzbarkeit geringwertiger Wirtschaftsgüter (GWG) auf pauschal 800 Euro ab 2018 ersparen wir dem Mittelstand großen Aufwand in der Bürokratie. Nun können Anschaffungen schneller steuerlich geltend gemacht werden.

MIT UNTERNEHMERGEIST IN DER POLITIK

CDU und CSU haben für die neue Legislaturperiode unter anderem folgende MIT-Forderungen übernommen:

- 🇪🇺 Einkommensteuer vor allem für untere und mittlere Einkommen senken, Spitzensteuersatz erst ab 60.000 Euro erheben
- 🇪🇺 Kindergrundfreibetrag und Kindergeld deutlich anheben
- 🇪🇺 Solidaritätszuschlag schneller abschaffen
- 🇪🇺 Keine Steuern erhöhen
- 🇪🇺 Glasfasernetz bis 2025 flächendeckend ausbauen
- 🇪🇺 Verwaltung digitalisieren / Digitales Bürgerportal anbieten
- 🇪🇺 Digital-Staatsminister im Kanzleramt einsetzen
- 🇪🇺 Meisterbrief stärken
- 🇪🇺 Mindestlohnbürokratie abbauen
- 🇪🇺 Fachkräfte-Zuwanderungsgesetz einführen
- 🇪🇺 Planungsverfahren für Infrastrukturvorhaben verkürzen
- 🇪🇺 Internationalen Handel und Freihandelsabkommen vorantreiben

MACHEN SIE MIT BEI DER **MIT!**

Die MIT ist mit mehr als 25.000 Mitgliedern der stärkste und einflussreichste parteipolitische Wirtschaftsverband in Deutschland.

Wir kämpfen in der Politik für faire Spielregeln, um Freiheit und Eigenverantwortung zu sichern. Wir zeigen klare Kante und sind ein starkes Netzwerk.

Unsere Mitglieder tragen Verantwortung von den Kommunalparlamenten bis zum Bundestag und Europaparlament. Wir treten ein für die Prinzipien der Sozialen Marktwirtschaft und die Förderung der Eigenverantwortung der Bürger. Wir fordern die Sicherung des Leistungswettbewerbs und den Verzicht auf übermäßige staatliche Eingriffe in das Wirtschaftsleben.

Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU/CSU

Schadowstraße 3 · 10117 Berlin

Tel. +49 30 220798 0 · Fax +49 30 220798 22

info@mit-bund.de · www.mit-bund.de

f www.facebook.com/MITbund · t @MIT_bund



MIT

MITTELSTANDS- UND
WIRTSCHAFTSVEREINIGUNG
DER CDU/CSU